

Polauer Tagblatt

... mit täglich ausgenommen Montag um 6 Uhr früh. — Abonnements und Anzeigen (Insere) werden in der Verlags-Buchdruckerei Jos. Krumpolt, Piazza Carli Nr. 1, entgegengenommen. — Auswärtige Anzeigen werden durch alle größeren Anzeigenbureaus übernommen. — Insere werden mit 30 h pro Zeile pro Tag berechnet. — Inserate werden mit 30 h für die Zeit gerechnet. — Die einmal gesparte Zeile, Reklamotiven im redaktionellen Teile mit 60 h für die Zeit gerechnet. — Für monatlich gedrucktes Wort im kleinen Anzeiger mit 4 Heller, ein fertigerdrucktes mit 8 Heller berechnet. Für mehrmalige und sodann eingestellte Insere wird der Betrag nicht zurückgestellt. — Belegexemplare werden seitens der Administration nicht beigegeben.

Die Administration befindet sich in der Buchdruckerei Jos. Krumpolt, Piazza Carli 1, ebenerdig und die Redaktion Via Cenide 2, 1. Stock. — Telefon Nr. 58. — Sprachwache der Redaktion: von 7 bis 8 Uhr abends. — Bezugsbedingungen: mit täglicher Zustellung ins Haus durch die Post monatlich 2 K 40 h, vierteljährig 7 K 20 h, halbjährig 14 K 40 h und ganzjährig 28 K 80 h. — Preis der einzelnen Nummer 6 h. — Einzelverkauf in allen Zeitungen. — Für die Redaktion verantwortlich: Josef Somatog. — Druck und Verlag: Buchdruckerei Jos. Krumpolt, Pola, Piazza Carli 1.

VII. Jahrgang

Pola, Dienstag 24. Jänner 1911.

— Nr. 1762. —

Graf Montecucoli und die schwebenden Marinefragen.

Das zweite Jahrbuch der ungarischen Revue „Magyar Szó" veröffentlicht eine Unterredung mit dem Marinekommandanten Grafen Montecucoli, in welcher dieser unter anderem erklärte: „Man stelle sich die rein wirtschaftlichen Konsequenzen vor, wenn Oesterreich-Ungarn von der Adria und von der Donaumündung längere Zeit abgesperrt würde. Wie schwer würde Oesterreich-Ungarn den Druck eines großen Krieges empfinden, wenn es nicht imstande wäre, sich durch seine Seemacht Luft zu machen. Daß die See und die Schifffahrt in Oesterreich-Ungarn dem Volksgeist fremd geblieben sind, ist bedauerlich und beweist nur, daß die große Menge nur das Nächstliegende sieht, weder aus der Geschichte Lehren ziehen will, noch in die Zukunft zu blicken gewohnt ist.“

Auf die zweite Frage, ob eine übermächtige feindliche Flotte die Monarchie empfindlich schädigen könnte und ob es nicht logischer wäre, die für die Marine erforderlichen Geldopfer zur Stärkung des Landheeres zu verwenden, sagte Graf Montecucoli unter anderem: „Daneb auf weitere politische Erörterungen einzulassen, kann ich ruhig die Behauptung aufstellen, daß unsere Einflußnahme zur See sich für die absehbare Zukunft auf das Gebiet der Adria und des östlichen Mittelmeeres zu beschränken haben wird. Die große Beweglichkeit einer Flotte kann in gewissen Kriegsfällen ein geradezu ausschlaggebendes Moment sein. Eine entsprechend starke Kriegsflotte ist daher eine wertvolle Verstärkung der Aktionen des Staates und damit des Landheeres. Wir können unschwer einen ziffermäßigen Sollbestand unserer Flotte aufstellen, wobei wir auch am Leitmotiv festhalten, daß unsere Flotte als integrierender Teil unserer Wehrmacht die Arme in strategisch-operativer Beziehung entlastet und mit ihr vereint gegen den Feind vorgehen soll. Ein derartiges, diesen Ausführungen Rechnung tragendes Flottenprogramm hat die Marineleitung auch aufgestellt, doch erscheint die Durchführung desselben vorläufig noch nicht opportun. So viel kann jedoch schon jetzt gesagt werden, daß dieses Programm eine Flotte vorseht, die den für absehbare Eventualitäten an sie, beziehungsweise an die ganze Wehr-

macht herantretenden Aufgaben gewachsen sein wird.“

„Wir besitzen eine kleine, als tüchtig, nicht aber als vorzüglich anerkannte Flotte, sagte Graf Montecucoli auf eine weitere Frage. Die Basis ist vorhanden, der Flotte müssen aber die Mittel bewilligt werden, damit sie auch vorzüglich werden könne. Zur Verbesserung des türkischen Boykotts genügte unsere Flotte nicht; sie konnte die Interessen unseres Außenhandels nicht entsprechend schützen. Der beste Schutz für die Handelsflotte ist eine entsprechend starke Kriegsflotte.“

Zu erster Linie liegt es gar nicht in der Macht der eigenen kleinen Flotte, eine Entscheidung, resp. einer Vernichtung auszuweisen. In zweiter Linie heißt das Axiom der Kriegsführung weder zu Lande noch weniger zur See: „Schone dich, so viel du kannst“, sondern es heißt: „Schade dem Feinde, so viel du vermagst.“ Das kann auch die kleinste Marine im Rahmen ihrer Kräfte. Ihr Streben muß dahin gehen, daß jedes ihrer versinkenden Schiffe eines des Feindes mit sich ziehe. Das ist Kriegsnotwendigkeit und Tradition. Mein Antrag geht nun darauf los, eine gutorganisierte Flotte zu erhalten. Jedemfalls muß die Flotte so stark sein, daß sie im Ernstfälle Erfolgsgaranten hat. Der Angriff auf unsere Küste, auf unsern Handel muß für den Angreifer mit einem Risiko verbunden sein, sonst wird er dazu förmlich herausgefordert.“ Graf Montecucoli erörtert sodann die technischen Vorteile eines größeren Tonnengehaltes der Kriegsschiffe und sagte, daß die Kraft dieses Schiffstyps kategorisch geboten ist, sobald Seemächte, welche als Gegner in Betracht kommen können, solche Schiffe haben. Schließlich wies Graf Montecucoli nachdrücklich auf die volkswirtschaftlichen Vorteile der Schiffsbauten hin.

Tagesneuigkeiten.

Pola, am 24. Jänner 1911.

II. Riviera-Kränzchen. Wie uns bereits aus dem „Riviera“-Hotel gemeldet wurde, findet morgen Mittwoch den 25. Jänner das II. Riviera-Kränzchen statt. Der Eintritt zu diesem ist nur den Mitgliedern und Teilnehmern des Marinetafelnvereines sowie dessen Gästen gestattet.

Gedenktage. 24. Jänner 1712: Friedrich II., der Große, König von Preußen, geb. († 17. Aug. 1786, Sanssouci). 1833: Bernh. Erdmannsdorfer, Historiker, geb. Altenburg. († 1. März 1901, Gießen).

eines uns fremden und bis jetzt unbekanntem Ganges, dessen Kunst eine eigenartige ist, im Grunde aber mit den gleichen Mitteln wirkt, wie unsrige. Man muß die kleine, sehr lebhaftste Person, angetan mit der Tracht ihres Landes auf der Bühne gesehen haben, um die ganze und sorgfältige Kunst würdigen zu können, mit der sie uns alles dies begreiflich zu machen versteht, was sie will, daß es verstanden werde.

Die Hanako hatte gestern einen großen Erfolg, der ihr einen sicheren Platz neben unseren größten Künstlerinnen sichert.

Für uns ist sie von heute an, die japanische „Sarah Bernhardt“.

„Berliner Tagblatt“, Berlin:

„Gestern also hatten wir Gelegenheit, die japanische Kunst und das japanische Theater beurteilen zu können. Die Schauspielerin Hanako zeigte sich mit ihrer Gesellschaft zum ersten Mal dem Berliner Publikum und zwar in folgenden zwei Dramen: „Otake“ und „In einem Oberhaus.“ Das Publikum, im Anfang etwas skeptisch, wurde sehr bald von dieser erotischen Kunst eingenommen und mußte zugeben, vor sich eine wirklich große Schauspielerin zu haben, wie man solche nur selten auf der Bühne sieht.“

delberg. 1853: Paul Robbins, Neurologe und med. Schriftsteller, geb. Leipzig († 8. Jan. 1907 daf.). 1904: Herzog Friedrich I. von Anhalt, Ballenstedt, (geb. 29. April 1831).

Ein Blaubuch der Marineektion. Wie wir erfahren, wird der Marinekommandant Admiral Graf Montecucoli den am 24. d. M. zusammenrückenden Delegationen ein Blaubuch, enthaltend den Jahresbericht der k. u. k. Kriegsmarine für das Jahr 1909 unterbreiten.

Wichtig für Telephon-Abonnenten. Bei Rückzahlung der Semesterzeit von den Telephon-Abonnenten gegen Amtequittung erlegten Gelddepots für den interurbanen Verkehr und Telegrammvermittlung, wurde die Wahrnehmung gemacht, daß den meisten Erlegern die gedachten Bestätigungen außer Kurs geraten sind. Ueber eine diesbezügliche Eingabe hat nun die k. k. Post- und Telegraphendirektion das k. k. Postamt Pola 1 ermächtigt, die erwähnten Gelddepots auch ohne Vorweisung der Amtequittung, jedoch gegen Empfangsbestätigung rückzuerstatten, in welcher die etwa später zum Vorschein kommende Amtequittung für null und nichtig erklärt wird. Eine solche Empfangsbestätigung über den Rückhalt des Semesterzeit erlegten Gelddepots wollen die betreffenden Erleger abdatiert und unterfertigt beim Telegrammannahmehaus der Telegraphenabteilung, woselbst diese Depots zur Auszahlung gelangen, übergeben.

Infektions-Krankheiten in Pola. Stand der Infektions-Krankheiten unter der Zivilbevölkerung der Stadt Pola am 30. Jänner 1911: 5 Krankheitsfälle Diphtherie, 7 Fälle Scharlach, 1 Fall Diphtherie.

Versteigerungs-Rundmachung. Versteigerung der für die Erhaltung der für die Jahrbahn der Reichsstraßen im Küstlande in den Jahren 1911, 1912 und 1913 erforderlichen Deckstoffe wird an den in einer bei der k. k. Bezirkshauptmannschaft officierten Gesamtübersicht angegebenen Tagen bei den betreffenden Behörden eine öffentliche Verhandlung mittels schriftlicher Anbote abgehalten. Die Versteigerung findet für einen Pfaffen und für jede Straßenabteilung statt, welche in den Teilübersichten angegeben ist, und welche zusammen mit den Sachbedingungen bei den in der erwähnten Gesamtübersicht angeführten, die Versteigerung besorgenden Behörden zur Einsicht aufgelegt. Die schriftlichen Anbote, welche während der gewöhnlichen Amtsstunden spätestens am Tage vor der Versteigerung vorzulegen sind, müssen im

Sinne der Sachbedingungen ordnungsmäßig verpackt sein und mit dem in den Teilübersichten angegebenen Neugelde versehen sein. Die geschwählig vertretenen Gemeinden sind vom Neugelde befreit. Beim k. k. Statthalterei-Departement in Triest, sowie bei den k. k. Bezirkshauptmannschaften in Görz, Mitterburg, Tolmein und Poloska liegen nun die Teilübersichten und die Schotterpachbedingungen für die Lieferung des Fluß-, Gruben- und Schlagelochschotter zur Einsicht der Anbotlufstigen auf. In den Teilübersichten sind die Unterabteilungen der Straßen in einzelne Abschnitte oder Strecken — die Menge des annäherungsweise in jeder Strecke zu liefernden Fluß-, Gruben- und Schlagelochschotter, und das von Anbotstellern zu leistende Neugeld ersichtlich gemacht. Die Sachbedingungen enthalten alle Pflichten und Rechte beider vertragsschließenden Teile, nämlich der Ersteller und der die Versteigerung besorgenden Behörde. Die Anbotlufstigen müssen in ihren Angeboten ausdrücklich erklären, in die Bedingungen Einsicht genommen zu haben und sich ohne Vorbehalt diesen Bedingungen zu unterwerfen. Für größeren Vquemlichkeit der Anbotsteller sind die Muster für die Anbote betreffend die Lieferung des Schotter auf einer einzigen Straßenstrecke oder auf mehr als einer Strecke bei den erwähnten Behörden erhältlich.

Selbstmord. In der Infanterieregiment stürzte Sonntag nachmittags aus der Höhe des dritten Stockwerkes ein Korporal des 87. Infanterieregimentes in den Hofraum, wo er schwer verletzt liegen blieb. Er wurde in das Marinespital transportiert. Es dürfte sich unzweifelhaft um Selbstmord handeln, dessen Motiv noch in Dunkel gehüllt ist.

Vom Hanse durchgegangen. Barbara Brunnich, Via Petilia 34, zeigte an, daß ihr Neffe, der 13jährige Schüler Johann Borri, am 21. d. M. abends vom Uferhause, Via Sereola 5, durchgegangen sei, weil er angeblich von seiner Stiefmutter mißhandelt wurde. Der Knabe ist groß, blond, war leicht gekleidet und trug eine Sportkappe.

Ueberfallen und mißhandelt. Johann Romparich Monte Serpo 88 und Anton Felich Monte Serpo 82, wurden verhaftet, weil sie am 22. d. M. um 2 1/2 Uhr früh den ebenfalls am Monte Serpo 94 wohnhaften Stefan Valia vor dem Hause überfallen, zu Boden warfen und mit Steinen dertart bearbeiteten, daß derselbe infolge der erlittenen Verletzungen mit dem Rettungswagen ins Landes- spital überführt werden mußte.

Nächtliche Raubtäter. Johann Pauleich, Nikolaus Ruchin, beide Via Ariosta 35, Peter Fiorin Via Ariosta 16 und Nikolaus Riosja, Bäckermeisterstraße 242, wurden wegen Störung der nächtlichen Ruhe verhaftet.

Säumige Lohnwagenkutscher. Die Lohnwagenkutscher Nr. 36 und 53 wurden zur Anzeige gebracht, weil sie am 21. d. M. zum Abendzuge um 9 Uhr 27 Minuten nicht am Bahnhofe, wo sie Inspektion hatten, erschienen sind.

Diebstahl. Franz Stäpfer, Via Abbazia 27, machte die Anzeige, daß ihm am 21. d. M. um 6 1/2 Uhr abends im Milchgeschäfte Dragonovich, Via Abbazia 12, aus einem Sackunge, in welchem er eine 20 Kronen- und eine 10 Kronen-Note, dann mehrere 5 und 1 Kronen-Stücke eingewickelt hatte und welches er auf das Pult gelegt hatte, während er sich abwendete, die 20 und 10 Kronen-Noten gestohlen wurden. Als verdächtig den Diebstahl begangen zu haben, wird von Stäpfer ein circa 18-20 Jahre alter Bursche bezeichnet, welcher nächst dem Pulte, wo das Sackunge mit dem Gelde lag, sich schnell in unbekannter Richtung entfernte. Der Verdächtige war grau gekleidet und sprach deutsch. — Peter Baumann aus Jostala wurde am 22. d. M. verhaftet, weil er mit noch

Revisten.

Gastspiel „Hanako.“

Wie bereits gemeldet, findet morgen, Mittwoch die einzige Gastvorstellung der berühmten japanischen Schauspielerin Hanako im hiesigen Theater statt. Die Gesellschaft, welche auf ihrer europäischen Tournee überall Triumphe feierte, spielt Samstag in Spolato und Sonntag in Jara vor ausverkauften Häusern und wurde hier wie dort mit Applaus überschüttet.

Im nachstehenden bringen wir einige Blätterstimmen über die hervorragende Künstlerin, damit sich das Publikum orientieren kann, welcher Genuss ihm durch die tüchtige Leitung des Theaters diesmal geboten wird.

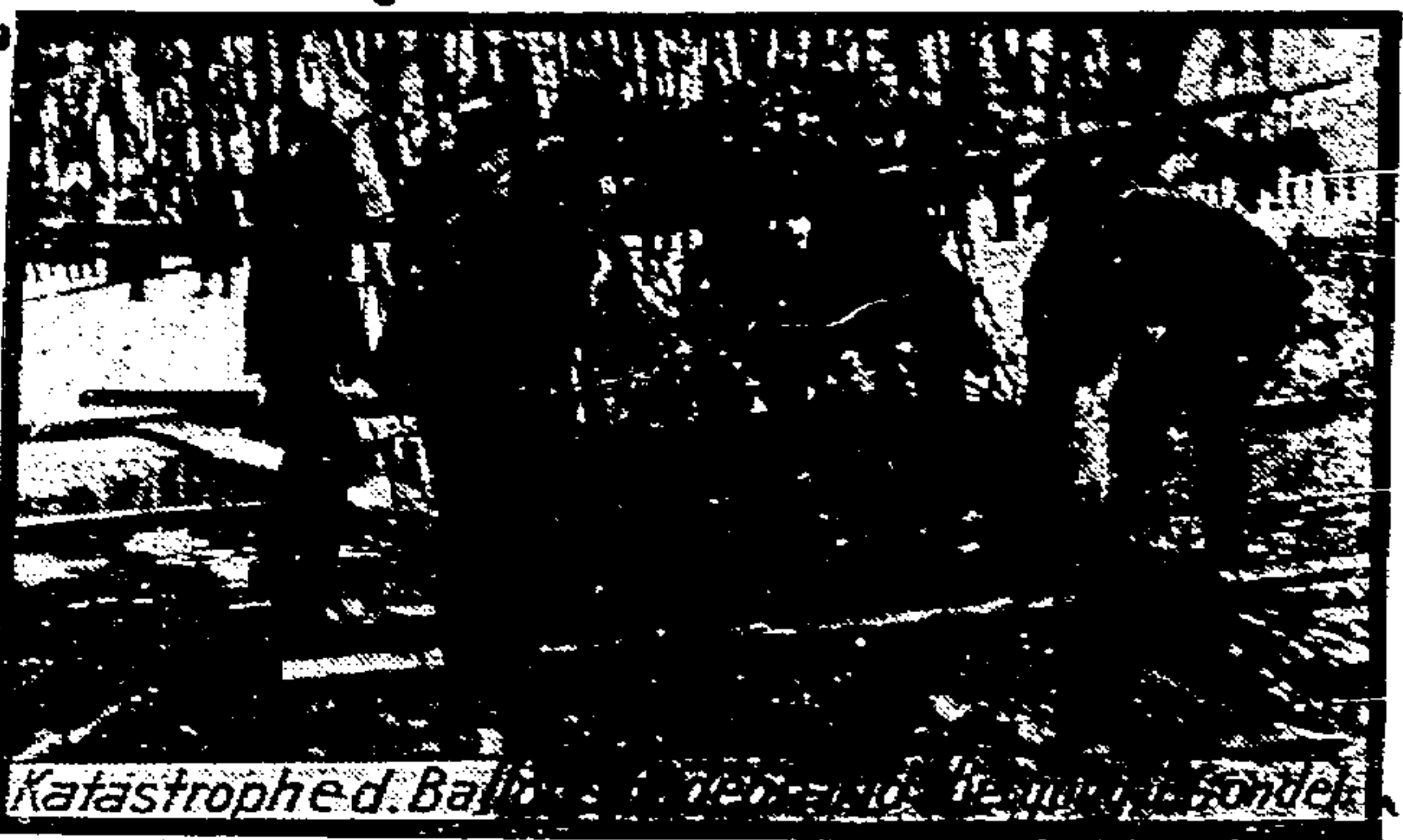
„L' Aurore“ Paris:

„Das Pariser Publikum hatte gestern Gelegenheit, die große und tiefe Kunst der japanischen Schauspielerin Hanako zu bewundern. Die Hanako ist keine gewöhnliche Tournee-Schauspielerin, sondern sie hat vielmehr eine ihr eigene Kunst, die anrührt und den Zuschauer zum Applaus hinreißt. Sie führt uns durch das Theater

Gingerissen von der Kunst der Frau Hanako, verfiel sich das Publikum in eine unbekannte Welt, und eine fremde Sprache ondrönd, die jedoch durch eine unvergleichliche Mimik verständlich gemacht wurde, verfolgte es mit Spannung den Verlauf der kurzen Szenen. Beim Fallen des Vorhanges war der Applaus ein allgemeiner, und Frau Hanako als auch die brave Gesellschaft wurden unzählige Male hervorgehoben. Es war also ein großer Erfolg, der sich während der Dauer der 30 Vorstellungen, die die Künstlerin in Berlin geben wird, gewiß erneuern wird.“

„Neue Freie Presse“, Wien:

Die Hanako ist etwas mehr als eine große Schauspielerin, sie ist eine Künstlerin im wahren Sinne des Wortes. Sie rückt und übertrifft und reißt den Zuschauer zum Applaus hin. Vermittelt ihrer Kunst erschließt sie unseren Augen eine uns unbekannt Welt, viele uns unbekannte Gemütsbewegungen werden aufgestellt und eine neue Welt wird uns bekannt. Das ganze intelligente Publikum Wiens wird gewiß noch heute massenhaft der Vorstellung Frau Hanako beiwohnen, denn es wäre wirklich ein großer Schaden, die Gelegenheit zu verlieren, eine so große Künstlerin bewundern zu können.“



Katastrophe d. Ballons...

Die traurige Ballonkatasrophe auf dem Gähren-See bei Wittenbruch in Pommern...

überreste gefunden und als zu dem vernichteten Ballon "Hildebrandt" gehörig identifiziert...

zwei anderen Individen, welche die Flucht ergreifen, drei Säcke Rohle im Werte von 8 Kronen zum Schaden der k. k. Staatsbahn gestohlen hatte...

abteilung. — Gefunden wurde vor dem Turnsaale der k. u. k. Marine-Kasernen...

Hotel Riviera. Im Wintergarten abends Auftreten der berühmten Creolin Mlle. Montebello sowie der beliebten Sängerinnen Mlle. Sylvan und Mlle. Blanche mit ganz neuem sensationellem Programm.

Vereins- und Vergnügungs-Anzeiger.

Notes Kreuz. Der Ausschuss des hierorigen Zweigvereines vom Notes Kreuz...

Verein Deutsches Heim, Pola. Zu dem am 31. Jänner 1911 um 8 Uhr abends im großen Saale des „Pilsner Urquells“...

Theater. Wie nicht anders zu erwarten, übte das glänzende Programm der Variété-Gesellschaft auch für die Vorstellungen am Sonntag...

* Einbruchsdiebstähle. Johann Paulitich, Eigentümer des Schuhwarengeschäftes Borgo Porta del Torchio 3, machte die Anzeige, daß am 21. d. M. zwischen 5 und 9 Uhr abends unbekannte Diebe...

K. k. Bezirksgericht. Verurteilt wurden: Fabbro Anton wegen Uebertretung gegen die körperliche Sicherheit zu einem Tag Arrest; Conti Josef...

schiedet sich bereits das Ensemble. Es verheißt daher niemand, sich dieses großartige Programm noch zu besehen...

Kinematograph „Edison“. In diesem bestbekanntesten Stabliement gelangt heute ein dramatischer Abend mit nachstehendem Programm zur Ausführung...

Militärisches.

Aus dem Hafenadmiralats-Tagesbefehl Nr. 23.

Marineinspektion: Korvettenkapitän Egon Klein. Garnisoninspektion: Hauptmann Ottomar Seeger vom Inf.-Reg. Nr. 87.

Uelante. 4 Bochen Dh.-Stb.-Stm. Andreas Miletic (Reglia und Jarien). 14 Toge St.-St. Franz Kukulich (Zuffimirolo). 8 Toge S.-Sch. S. Heinrich Freiherr Bergler von Berglas (Sinz).

Die Geschößwirkungen moderner Feldhaubitzen.

Die letzten Kriegserfahrungen haben gezeigt, daß auch der Feldkrieg aus befestigten Stellungen heraus geführt werden muß. Die befestigten Feldstellungen mit ihren tiefen Eingrabungen und Ueberdeckungen bieten den modernen Flachbahngeschützen mit ihrer rasanten Flugbahn jedoch so viel Widerstand...

Das Marinebudget pro 1911. Wie wir erfahren, wird sich das Budget der Marineinspektion pro 1911 im Ordinarium in den normalen Grenzen bewegen und nur insoweit eine Erhöhung aufweisen als bis durch die unermesslichen Preissteigerungen...

den im Expedientium angeordnet...

Italienische Kriegsschiffe nach Portugal? Aus Spezia wird gemeldet: Das d. R. verließ das Schloß St. Rom...

Vermischtes.

Oesterreichische Kriegsschiffe auf dem Gardasee. Ein oberitalienischer Beamter überraschte kürzlich die Öffentlichkeit mit der Nachricht, daß Oesterreich sich mit der Absicht...

Verprobantierung zweier verschütteter Grubenarbeiter. Nicht bei dem Dorf Benesville bei Havre in Frankreich stürzten zwei Grubenarbeiter am vorigen Mittwoch infolge einer Erdrutschung in eine Tiefe von etwa 28 Meter ab...

Folgen des Uebermuts. In einer Buchdruckerei in Cassel trug sich ein durch den Leichnam eines Lehrlings herbeigeführter Unfall zu, der leicht die schwersten Folgen hätte haben können...

Eine sensationelle Publikation leitet den ersten erschienenen Zeitungskatalog 1911 des kaiserlichen Oesterreichischen Annoncen-Büros...

... werde. Aus dieser gefeierten und ... jeder ist eine richtunggebende ...

Drahtnachrichten.

(K. k. Korrespondenzbureau) Studien.

Wien, 23. Jänner. Der Kaiser empfing ... eine Abordnung unter der Führung des ...

Wien, 23. Jänner. Bei der heutigen ... überreiche Fürst zu Fürstenberg dem ...

Wien, 23. Jänner. Der Kaiser empfing ... den Bürgermeister Dr. Neumayer, der über ...

Abg. Dr. v. Funkt.

Wien, 23. Jänner. Bürgermeister ... Dr. v. Funkt erlitt heute um ...

Ungarische Delegation.

Budapest, 23. Jänner. Die ungarische ... Delegation hält, nicht wie ursprünglich ...

Todesfall.

Budapest, 23. Jänner. Der Reichs- ... Abgeordnete Gabriel Ugron ist gestern ...

Ungarisches Abgeordnetenhaus.

Budapest, 23. Jänner. Präsident v. ... Szegedy eröffnet die Sitzung um ...

Das Haus hörte die Ausführungen des ... Präsidenten stehend an und nahm sie mit ...

Das Haus beschloß über Antrag des ... Präsidenten seinem Beiseid über das Hinscheiden ...

Das Haus beschloß gegen diese Abgeordne- ... ten die Geschäftsordnung nicht in Anwendung ...

Der Handelsvertrag mit Serbien. ... Belgrad, 23. Jänner. Um 10 Uhr ...

vanovich und dem Österreichisch-ungarischen ... Konsultationsurkunde über den zwischen ...

Für die italienische Universität.

Wien, 23. Jänner. Die „Sonn- und ... Montagszeitung“ tritt in warmen Worten für ...

Falsche Nachricht.

Belgrad, 23. Jänner. Die Nachricht ... der „Bosnischen Zeitung“ über angebliche ...

Abiatis.

Paris, 22. Jänner. Der Flieger Weg- ... mann hat heute mit einem Zweibecker mit drei ...

Erdbeben.

Bjerrni, 22. Jänner. In den letzten ... Tagen sind wiederholt schwache Erdstöße ...

Gasolineplosion.

Moskau, 23. Jänner. Infolge einer ... Gasolineplosion ist hier ein Reservoir in ...

Türkei.

Saloniki, 23. Jänner. Eine Meldung ... aus Thessalonien bringt, daß bisher aus dem ...

Konstantinopel, 23. Jänner. Die ... Blätter melden die Ernennung des Großrab- ...

Konstantinopel, 23. Jänner. Oberst ... Jandi wurde zum Kommandanten der Expe- ...

Den Blättern zufolge ist auch der Posten ... Sinan Paschas in der Sannaeer Gegend ...

Paris, 23. Jänner. Gegenüber der Mel- ... dung eines hiesigen Blattes, wonach die ...

Paris, 23. Jänner. Gegenüber der Mel- ... dung eines hiesigen Blattes, wonach die ...

Paris, 23. Jänner. Gegenüber der Mel- ... dung eines hiesigen Blattes, wonach die ...

Paris, 23. Jänner. Gegenüber der Mel- ... dung eines hiesigen Blattes, wonach die ...

Paris, 23. Jänner. Gegenüber der Mel- ... dung eines hiesigen Blattes, wonach die ...

Paris, 23. Jänner. Gegenüber der Mel- ... dung eines hiesigen Blattes, wonach die ...

Paris, 23. Jänner. Gegenüber der Mel- ... dung eines hiesigen Blattes, wonach die ...

Paris, 23. Jänner. Gegenüber der Mel- ... dung eines hiesigen Blattes, wonach die ...

Paris, 23. Jänner. Gegenüber der Mel- ... dung eines hiesigen Blattes, wonach die ...

Paris, 23. Jänner. Gegenüber der Mel- ... dung eines hiesigen Blattes, wonach die ...

Paris, 23. Jänner. Gegenüber der Mel- ... dung eines hiesigen Blattes, wonach die ...

Paris, 23. Jänner. Gegenüber der Mel- ... dung eines hiesigen Blattes, wonach die ...

Paris, 23. Jänner. Gegenüber der Mel- ... dung eines hiesigen Blattes, wonach die ...

Paris, 23. Jänner. Gegenüber der Mel- ... dung eines hiesigen Blattes, wonach die ...

welche Fälle an sich vorgekommen ... Wien ...

Telegraphischer Wetterbericht

des Hydrographischen Amtes der k. u. k. Kriegsmarine vom 23. Jänner 1911.

Allgemeine Übersicht: Das Hochdruckgebiet hat sich wieder ...

Vorläufiges Wetter in den nächsten 24 Stunden für Pola: Fortdauer ...

Temperatur um 7 Morgens + 34, um 2 Nachm. + 86, Regenhöhe für Pola: 77 mm.

Die Goldinsel.

Secretoman von Mark Ruffel

Rachdruck verboten.

Ich habe mir die Sache überlegt, redete ich ihn an, und werde die Führung des Schiffes übernehmen.

Freut mich, das zu hören, antwortete er, indem ein schwaches Lächeln sein mürrisches Gesicht erhellte.

Nein, unterbrach ich geringschuldig. Ich halte mehr von gegenseitigem Vertrauen.

Er schielte mich von der Seite an, doch ohne scheinbar meinen hochfahrenden Ton ...

Wir verlangen nichts, als daß Sie uns nach der Insel bringen. Aber das müssen Sie tun.

Er behielt das übrige für sich, sein Blick aber sprach deutlich genug.

Wir war es lieb, daß sie Zeuge dieses Blickes und der vorangegangenen Worte gewesen.

Ihre Drohungen lassen mich kalt, entgegnete ich, ihm fest in die Augen sehend.

Was war das? knurrte er, mich offen ansehend, ohne jede Spur eines bösen Willens.

Das werde ich vorläufig für mich behalten, entgegnete ich kalt abweisend.

Er nickte zustimmend.

Zweitens, die Kapitänskajüte sowie die en diese grenzende Kabine werden von mir und der Dame bewohnt.

Ja, ja.

Drittens, Wäskas bedient uns von ...

Viertens werden Sie darauf halten, daß kein Tropfen Alkohol verabfolgt wird.

Ferner, juhr ich mit erhobener Stimme fort, verlange ich, daß ich vollständig als Kapitän angesehen werde.

Sowohl, aber Sie dürfen kein Schiff ansprechen und keinen Hafen anlaufen wollen.

Denke auch gar nicht dran. Der Punkt ist ja schon zwischen uns abgemacht.

Sie, ist es nicht unnütze Grausamkeit, die Dame ums Kap Horn in den Pazifik mitzuschleppen?

Nein, ichrie er auf, kommen Sie uns nicht damit! Das ist ganz unmöglich.

Aber ich würde ruhiger sein, können besser dienen können, wenn ich sie sicher aufgehoben auf der Heimreise wüßte.

Nein! wiederholte er, mit dem Fuße stampfend. Sie ist bei uns ganz sicher.

Wir werden doch nicht so töricht sein, sie los zu lassen, wo sie alles von dem Golde weiß.

Sie wird ja auch gar nicht wünschen, sich jetzt von Ihnen zu trennen, fügte er grinsend hinzu.

(Fortsetzung folgt)

Telephon 160

CONFISERIE S. CLAI Via Sergia 13

Täglich frische

Falchingskrapfen

und Indianerkrapfen.

Gingekendet.

In schwerer heisser Herzensangst

lassen sorgsame Mütter ihre Kinder bei hartem Frost und scharfen Winden früh morgens hinaus auf den Weg zur Schule.

Das böse Wetter den Kindern, empfindlichen Geschöpfen auch nicht schonen? Nun, wenn man die Gefahr einer Erkältung nach Möglichkeit ausschalten und vorhandene Kräfte sofort bekräftigen will, dann gewöhne man sich daran, den Kindern stets ein paar Bodener Mineral-Pastillen (Fohls) mit auf den Weg zu geben.

Das ist nicht teuer und nützt den Kindern unbedingt. Preis 2.25 die Schachtel, überaus reichhaltig. Nachahmungen weise man entschieden zurück.

Generalrepräsentanz für Österreich-Ungarn: S. Th. Graßart, k. u. k. Hoflieferant, Wien, IV/1, Große Reugasse 17.

Advertisement for Österreichischen Kredit-Anstalt für Handel und Gewerbe. Filiale der k. k. priv. Aktienkapital und Reserven zirka 166 Millionen Kronen. Filiale in Pola. Konto Korrents. - - Sparbücher. Kreditbriefe auf alle Plätze des In- u. Auslandes. Beschäftigt sich mit der Beschaffung und Deponierung von Militär-Heiratskauttionen und erteilt alle diesbezüglichen Auskünfte.

Für die Ballsaison
 stets am Lager
 Pariser Chic, Wiener Chic, La mode
 parisienne, Wiener Mode etc. etc.
G. Schmidt, Buchh., Foro 12.

Kleiner Anzeiger.

Krammophonplatten-Cantó gesucht nur
 wirklich erstklassige
 Platten. Tausch jedoch auch gegen billigere Platten,
 falls hübsche Stücke. Adresse in der Administration. 43

Möbliertes Zimmer sofort zu vermieten. Sie Gionia
 Nr. 15, 2. Stod recht (Haus
 Maria). 139

Wohnung, hochparterre, bestehend aus 3 Zimmern,
 Kabinett, Küche (alles parkettiert), mit
 Ofen, Gas, Wasser, Hof- und Gemüsegarten am Monte
 Cane sofort zu vermieten. Auskunft Via Barbacani 17,
 1. Stod. 138

Zu verkaufen: 1 Speisezimmergarnitur, 1 Klavier,
 1 Schlafdivan und andere Möbel.
 Via Milizia, Villa Kottowitz. 130

Ceobutter! Ich bringe hiermit dem p. t. Publikum zur
 Kenntnis, daß ich die bestrenommierte
 Kadulje-Ceobutter täglich frisch am Lager habe. Preis
 per Kilogramm Kronen 3.60. Milchgeschäft Bratoz,
 Via Campomario. 106

Große Auswahl von Kostümen und Mästen jeder
 Art zu haben bei Braida, Via
 Sergia Nr. 8. 41

Köchin und Kinderstubenmädchen, welches näher
 kann, wird per
 1. Februar aufgenommen. Adresse in der Admini-
 stration. 150

Wohnung, Zimmer, Küche, Kabinett mit Zubehör,
 zu vermieten. Via Metastasio 21. 142

Zu verkaufen 2 Gasleuchter, 1 Küchenanrichtisch,
 Holzklammern, 1 große Hängelampe.
 Zu erfragen in der Administration. 147

Eine Wohnung Selgolandstraße Nr. 37 bestehend aus
 2 Zimmern, Küche und Holzlage ist
 mit 1. Februar zu vermieten. Auskunft erteilt Sific,
 3. Stod recht. 157

Sehr schöne Wohnung, bestehend aus Zimmer und
 Küche, mitten in der Stadt,
 wird an kinderloses Ehepaar vermietet. Auskunft erteilt
 Josef Barany, Restaurant „Stadt Wien“, Villa
 del Mercato 4. 155

Schwarzäuglein! Leider nicht kommen können.
 D. F. S. Bitte Sonntag punkt 3
 bestimmt Theater. 156

Zu vermieten Wohnung, bestehend aus Zimmer und
 Küche, 1. Stod, Nähe der Markthalle,
 Benutzung mit Durchgang der Küche, an kinderloses
 Ehepaar. Gest. Anträge an die Administration. 153

Zwei schön möblierte Zimmer vermieten. Via
 Ottavia 18 (nähe der Marinestrasse). 159

Möbliertes Zimmer mit 1. Februar zu vermieten.
 Via Metastasio 2, 1. St. 160

Möbel für vier Zimmer zu verkaufen. Via Bernadella
 Nr. 18. 161

Möbliertes Zimmer mit freiem Eingang, Gas, zu
 vermieten. Adresse in der Ab-
 ministration. 162

Selbständige Entreeköchin sucht für Salzburg oder
 Umgebung Stellung in
 besserem Etablissement. Eintritt sofort. Gest. Anträge
 unter „Nr. 163“, Hauptpostlager Pola. 163

Zwei möblierte Zimmer mit freiem Eingang zu ver-
 mieten. Via Rugio 2. 165

Köchin für Alles wird gesucht. Via Ospedale Nr. 12,
 1. Stod. 166

Der Soldatenfreund.
 Kalender für alle Angehörigen der bewaffneten
 Macht. 90 Heller. 27

Schrinner'schen Buchhandlung (G. Mahler).
 Vorrätig in der

!! Fasching !!

Glanz-Vorhänge für Ballsäle, Masken-
 anzüge, Gesichtsmasken, Nasen, Kopf-
 bedeckungen, Dekorationen, Musik-
 Instrumente, Coriandoli und Papier-
 schlangen, alle möglichen Artikel für
 Bälle sind bestbilligst zu erhalten in den
 größten Lagern der Firma
COSTALUNGA, Via Sergia 12.

Geflügel! Fleisch! Butter!

Franko überall per Nachnahme, alles per 5 Kilo-
 Postkoll: 1 Schmalzkanne oder 3-4 Enten, Pou-
 larden oder Sappenhühner, zart, speckfett, frisch
 geschlachtet, gerupft K 6.50; Ochsen- und Kalb-
 fleisch, frisch, hinteres K 6.—; Kuhmilch-Naturbutter
 K 10.50; jetzt schon fleisig eierlegende Hühner,
 Italiener-Rasse, 1910er Frühbrut, beliebige Farben
 garantiert lebende Ankunft, franko überall: 3 Stk.
 mit Hahn K 7.—; 6 Stk. mit Hahn K 14.—; 12 Stk.
 mit Hahn K 24.—.

B. Margules, Buczac. 40

Villa Kottowitz

Via Milizia Nr. 14

zu verkaufen. 46

Zu besichtigen täglich von 9-1 a. m. und
 3-5 p. m.

Haus Stipek

zu verkaufen. 29

Günstige Zahlungsbedingungen.



„OLLA“ - Gummi
 ist zu haben in allen
 Apotheken, besseren
 soliden Droguerien
 etc. — Zwei Jahre
 Garantie. — Muster-
 kollektionen 18 Stück
 sortiert 5 K. „OLLA“
 -Gummi ist von mehr
 als 2000 Aerzten als
 das Verlässlichste
 empfohlen. — Be-
 stehen Sie aber gar-
 raut, dass Ihr Liefere-
 rant Ihnen „OLLA“
 gibt. — Interessante Preisliste gratis von der
 „OLLA“-Gummi-Zentrale 167

Wien, II/333 Praterstr. 57.
 Hauptdepot: „Histria“ POLA.

Pilze

Reizker, pikante Delika-
 tesse, feinst in Weinessig
 eingelegt, 5 kg Korb-
 flasche franko 7 K.
Josef Seidl, Eisenstein 1
 55humerwald.

**Zimmermaler Vladimir Vojska übernimmt
 allerlei Malerarbeiten.**

Anmeldungen und Bestellungen werden
 in Via Sergia 59 entgegengenommen. 16

Kautschukstempel

liefert schnell und billig

Jos. Krmpotic : Pola

Billige Winter-Maglien

Strümpfe, Taschentücher, moderne Spiel-
 waren, Galanterie etc. Große Auswahl in
 vorgezeichneten weiblichen Handarbeiten.

„Zonenbazar“ **T. Kovacs**

Via Giulia Nr. 5 21

+ Sanitätsgeschäft „Histria“ +

POLA, Via Sergia Nr. 61

Richtige Quelle für Bandagen, Gummiwaren,
 Bett einlagen, Bruchbänder, Gummistrümpfe,
 Leibbinden nach Maß. — Lager aller Systeme
 Gürtel und Monatsblenden, Irrigatoren, Leib-
 schüsseln etc. Medizinische Seifen, diätetische
 Präparate und Nährsucker, „Soxhlet“-Apparate.
 — Hygienische Windel „Tetra“, besonders für
 Säuglinge geeignet. — Echtes Pariser Spezial-
 itäten von 2 bis 12 Kronen per Dutzend. —
 (Gummispezialitäten werden auf Verlangen per
 Post zugeschickt und wird für gute Ware
 garantiert.) 14

Jede Art von Buchbinder-Arbeiten
 übernimmt **Jos. Krmpotic, Pola, Piazza Carli 1.**

Ueberlieferungen

mittelt eigener Patent-Mob-
 wagen besorgt billigst
 k. u. k. Hof-Spediteur

Rudolf Exner, Via Barbacani 11.

GRANDS VINS DE CHAMPAGNE

Charles Heidsieck
Reims (Champagne)

Allerfeinste französische Marken: Cachet Imperial Sec.
 Cachet Imperial Gout Americain.

Hollfelderat: J. M. Kaisers v. Oester. u. Königs v. Ung., Königs v. England, Königs v. Portugal, Königs
 v. Spanien, Kaiserin-Regentin v. Pays-Bas, Königs v. Bayern, Königs v. Schweden, Königs v. Rumänien,
 S. H. Prinzen v. Preussen, Grossherzogs v. Sachsen-Weimar, etc.
 Depot für Pola:

G. CUZZI, Weingrosshandlung und Bierdepot.

Bestellungen

auf

Passepartouts und

Bildereinrahmungen

werden bei der Firma

Jos. Krmpotic, Pola

Piazza Carli Nr. 1

entgegengenommen und sorgfältigst ausgeführt.

Uhren & Goldwaren
 sind **Vertrauens-Artikel.**
 die man nur bei einem zuverlässigen,
 als real bekannten Fachmann
 kaufen soll.

Erprobte Fabrikate Vollste Garantie

UHREN **UHREN**

Taschen-Uhren
 Zierfertige Werke. Elegante Gehäuse.
 Taschenuhren in Stahl, Nickel,
 Silber, Tula und Gold.
 Grösste Auswahl
 von K 10 aufwärts.

Uhrketten
 Alleinverretung:
 der Uhrenfabrikationsgesellschaft
UNION HORLOGERE
 GIEL - GLASHÜTTE 7/2 - GENE.

Zimmer-Uhren
 Stylreiche Formen. Prächt. Geschnitz.
 Von K 52 aufwärts, Pendeluhr,
 8 Tage gehend, mit Halbstunden-
 schlag, Schiffsuhr, Küchenu-
 hr, Wecker-u. Standuhren etc.

Goldwaren
 Armbänder, Broschen, Ohrringe, Anhänger,
 Manschettenknöpfe, Kravattenknöpfe,
 Cigarren-Etui, Goldene Ringe, Verlobungs-
 ringe, Trutzringe in gediegener Ausführung.

Für Pola nur bei
EMIL F. UNTERWEGER
 VIA SERGIA 65 449